

Die aktuellen Trends im Controlling

Das Controller-Forum 2010 in Graz bot wieder ausführlich Gelegenheit, Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Controllings zu diskutieren.

„Stehen wir an einer Trendwende, nach der Controlling und Rechnungswesen wieder zunehmend verschmelzen?“, fragte Peter Meiregger. „Liefert das Controlling immer mehr immer weniger aufbereitete Daten, sodass wir bald ‚overreported but underinformed‘ sind?“, formulierte Bruno Burkart.

Diese Fragen bildeten den Auftakt zum 6. Controller-Forum in Graz, gestellt von den Veranstaltern: Peter Meiregger, Leiter der Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling an der FH Campus02, und Bruno Burkart von der ICG Infora. Prominente Referenten und fünf Arbeitskreise gaben den rund 300 Teilnehmern die Möglichkeit zu Einblicken in die aktuellsten Entwicklungen und zur ausführlichen Diskussion.



Experten unter sich: Meiregger, Huber, Thun-Hohenstein, Milla und Burkart (v.l.n.r.)

„Integrierte Kontrollsysteme sind nur dann erfolgreich, wenn sie nicht Abteilungen oder Mitarbeiter, sondern Prozessketten kontrollieren“, betonte Aslan Milla von PricewaterhouseCoopers Österreich.

„Innovationsfähigkeit baut auf der Eigeninitiative der Mitarbeiter auf“, sagte Felix Thun-Hohenstein, Managing Director 3M Österreich/Schweiz. „Ermutung zum Risiko ist ein Wert, der sich schwer direkt in Kennzahlen übertragen lässt.“ Auf die Erfolgsgeschichte von Spar ging Gerald

Huber, Leiter des Controllings bei Spar Österreich, ein. „Die weitere Entwicklung baut auf die Integration von Strategie und Unternehmensführung.“ Dazu werde die Harmonisierung des internen und externen Rechnungswesens fortgeführt, „um zeitnah unmittelbar aussagekräftige Daten für Entscheidungen zu sichern“.

Wie wichtig die fundierte Aufbereitung von Informationen durch das Controlling für treffsichere Entscheidungen des Vorstands ist, schilderte Dieter Hirmke, Daimler

AG, als Gesprächsgrundlage für den Arbeitskreis zur Rolle der Controller.

Die Übertragung der Denkmuster des Controllings auf die Beurteilung von Führungsqualifikationen stellte Armin Kreuzthaler, Magna Steyr Fahrzeugtechnik, im Arbeitskreis zur Messbarkeit von Führungserfolg dar.

Weitere Themen kamen aus den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, des Projektcontrollings und, mit Hildegard Aichberger vom WWF Österreich, aus den NGOs.

Controller-Forum: Wertvolle Impulse aus der Praxis

Zwei Experten berichten, wie sie und ihre Unternehmen vom Controller-Forum 2010 profitiert und ihre Sichtweise erweitert haben.



Andreas Turk



Georg Brunner

„Wenn ein Unternehmen so wie unseres innerhalb weniger Jahre vom Ein-Mann-Betrieb auf rund 100 Mitarbeiter wächst, bedarf es auch neuer Strukturen. Es ist nicht einfach, dafür auch die neue Kultur zu entwickeln: Denn was

früher an der Kaffeemaschine besprochen wurde, muss auf neue Verantwortungen aufgeteilt werden. Die Systeme der großen Konzerne lassen sich nicht direkt auf kleine Unternehmen übertragen. So kann man von den Beispielen aus

dem Controllerforum viel mitnehmen“, sagt Andreas Turk, Gründer und Geschäftsführer von „ingenos“ in Gleisdorf.

„Das impulsartige Beleuchten aktueller Themen im Controlling-Umfeld, der Auftritt ausgesuchter Referenten aus

unterschiedlichen Branchen, der Einblick in deren Problemstellungen und Sichtweisen, das alles stellt eine wertvolle Erweiterung des beruflichen Horizonts dar“, betont Georg Brunner, Leiter der Betriebsbuchhaltung der Magna Steyr Fahrzeugtechnik.

„Spannend finde ich die Einblicke in die operative Tätigkeit diverser Unternehmen. All das findet in einem angenehmen Rahmen statt, in dem man viele Kontakte knüpfen kann.“